

links umgaben, vollkommen vertraut, wie es bei uns Leuten natürlich ist, schritten wir unbesorgt weiter. Tiefer unter uns im Gebirge ließ sich jetzt ein Jodeln hören; ich hätte ihm wohl Antwort gegeben, aber wie gesagt, ich befand mich in einer zu feierlichen Stimmung.

„Wir hatten den Rand einer hervorragenden Klippe erreicht; der Mond ging auf, drunten im Thale zeigten sich die Lichter in den Häusern. Jetzt erscholl das Jodeln dicht unter uns und wir sahen einen Jäger, der an gefährlicher Stelle aufwärts schritt. Offenbar war ihm der Weg unbekannt, ebensowenig ahnte er die Gefahr, welche ihm bei einem schiefen Tritte drohte — das konnte man an seinem ganzen Verhalten sehen. Das Babeli wollte aufschreien, ich aber verhinderte sie daran, denn ein so plötzlicher und unerwarteter Ton konnte gerade das Unglück herbeiführen.

„Meine Vorsicht hatte nichts gefruchtet; im nächsten Augenblicke wankte er und stürzte mit einem gellenden Schrei über den Rand in die Tiefe. Während des Fallens entlud sich sein Stutzen; der Schuß gab einen hundertfachen Wiederhall im Gebirge.

„Jesús Maria!“ schrie das Babeli. Ohne mich einen Augenblick zu besinnen, verließ ich meinen Standpunkt und kletterte mit eigener Lebensgefahr in den Abgrund. Unverlezt kam ich unten an, aber ich konnte lange den Verunglückten nit finden. Ein leises, schmerzhaftes Seufzen leitete mich endlich auf